

Die Seite des Sports

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **4 (1928)**

Heft 38

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

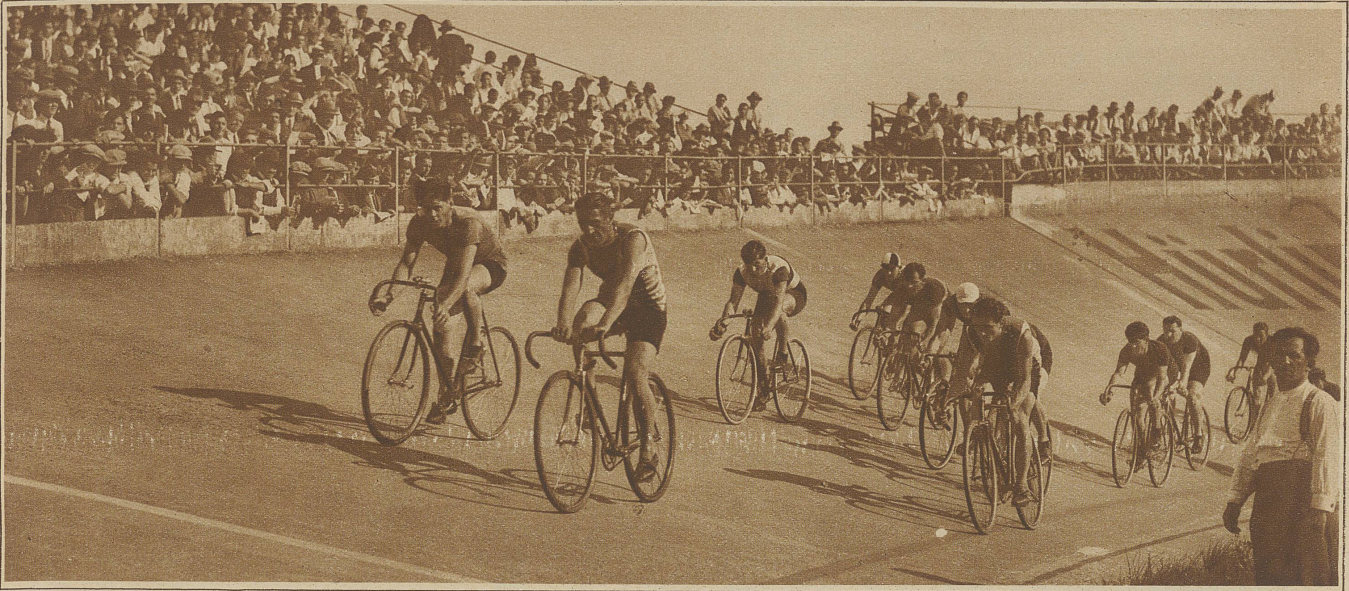
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

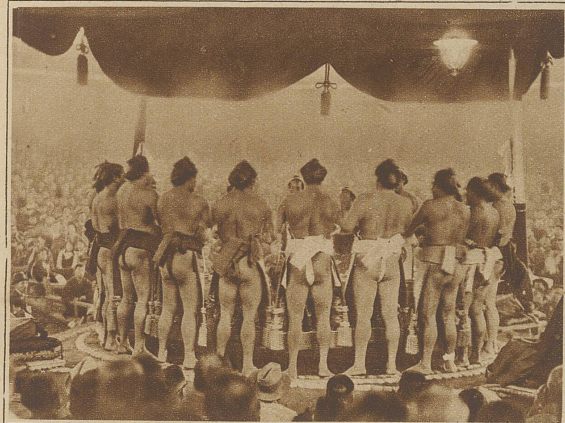
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schlußrennen in Oerlikon. Momentbild aus der internationalen 100 km Américaine, die von den beiden jungen Franzosen Faudet-Marcillac in 2 Stunden 35 Minuten 19,8 Sekunden gewonnen wurde. Phot. Schmid

Die Seite des Sports

Bild links: Japan, das Land der Berufsringler. Die Ringer werden den nach Zehntausenden zählenden Zuschauern, anlässlich eines großen Meetings im Kokugikan-Amphitheater in Tokio vorgestellt

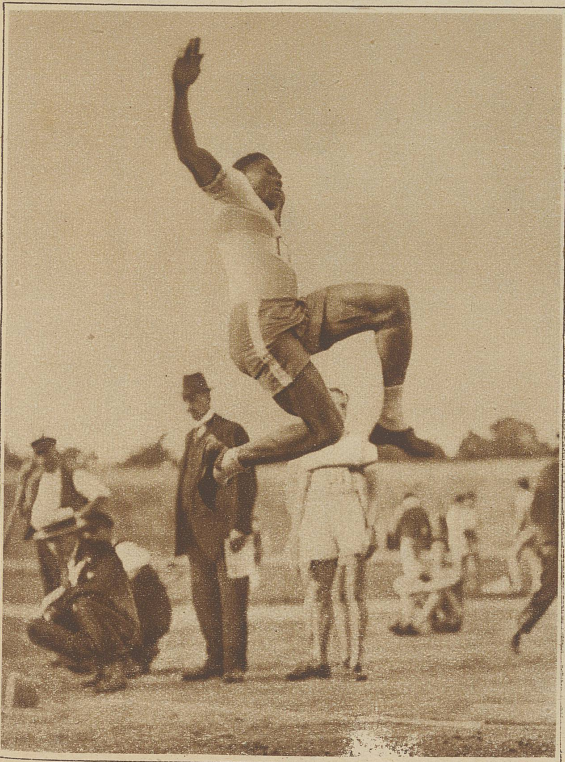


Schweres Unglück auf der Autorennbahn in Monza

Beim internationalen Rennen um den großen Preis von Europa ereignete sich am Sonntag in Monza ein schreckliches Unglück. Aus bis jetzt unabgeklärten Gründen fuhr der bekannte italienische Rennfahrer Materassi mit einer Geschwindigkeit von gegen 200 Km. mit seinem «Talbot» über die Rasenböschung seitlich der Rennbahn hinauf, mitten in die dicht gedrängt stehenden Zuschauermassen hinein, wo er ein gräßliches Blutbad anrichtete. 49 Personen wurden auf der Stelle getötet, zwei weitere sind seither den schweren Verletzungen erlegen. Materassi selbst ist kurze Zeit nach dem Unglück im Spital gestorben



Bild rechts: Der verunglückte Rennfahrer Materassi vor dem Start



Blick auf die Unglücksstelle, an der Materassi mit seinem Wagen in der Richtung des Pfeiles über den Graben in die Zuschauer hineinfuhr

Bild links: Ein neuer Weitsprung-Weltrekord. Der Negerchampion Cator aus Haiti, der kürzlich in Zürich bei einem einzigen Versuch 7 m 37 sprang, erreichte an einem internationalen Meeting in Paris-Colombes die phänomenale Distanz von 7 m 937 mm



SCHYNNIGE PLATTE. *Im Vordergrund das Gammihorn*
Im Hintergrund von links nach rechts: Mönch, Jungfrau und Breithorn